

Kontakt und Anmeldung



Telefon Dienstzimmer: 02945 981-1620
E-Mail: dl03@lwl.org oder zam-lippstadt@lwl.org

Die Aufnahme erfolgt über eine telefonische oder persönliche Anmeldung in hiesiger Klinik, mit einer notwendigen Einweisung durch die niedergelassene:n Ärzt:in oder auch Psychotherapeut:in oder andere Kliniken. Bei Interesse kann jederzeit ein Vorgespräch auf der Station vereinbart werden. Hier können unsere Patient:innen ihre vielfältigen Fragen oder auch Aufnahme-Hemmungen besprechen, abbauen und ihre Erwartungen klären sowie sich einen ersten persönlichen Eindruck verschaffen.

Notfallaufnahmen sind aber sofort und jederzeit möglich. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Tag und Nacht besetzte Notfall- und Service-Hotline 02945 981-01.

Bitte bringen Sie zur Aufnahme ausreichend Kleidungsstücke und Sportkleidung mit. Mobiltelefone können grundsätzlich genutzt werden.

Bin ich stark genug?
Ja, ich habe die Kraft!
Schaffe ich das überhaupt?
Klar, ich hab noch viel vor!
Ich kann nicht mehr.
Doch, ich kann es schaffen!
Einfach abwarten?
Nein, ich handle heute!

**Wege aus der Krise –
wir finden sie
gemeinsam**

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

www.lwl-psychiatrieverbund.de



**Behandlung
junger Menschen
mit Depressionen**

Station DL03
Zentrum für Depressionsbehandlung



Angebot und Aufnahme

Die DL03 ist eine offen geführte Station für junge Erwachsene von 18 bis etwa 25 Jahren, die sich in einer akuten depressiven oder auch ängstlichen (emotionalen) Krise befinden, die einen stationär-psychiatrischen Aufenthalt notwendig macht. Wir unterstützen mit dieser Station die sogenannte Adoleszentenpsychiatrie (Psychiatrie für das junge Erwachsenenalter), da diese Patient:innen zu jung für die „normale Depressionsstation“ und zu „alt“ für die Kinder- und Jugendpsychiatrie sind.

Diese besonders sensible Lebensphase zwischen später Jugend und frühem Erwachsenenalter zeichnet sich unserer Erfahrung nach als sehr störanfällig aus, da sie insbesondere geprägt ist von Selbstwert- und Identitätsproblemen sowie auch Schwierigkeiten in der beruflichen, privaten und sozialen Orientierung.

Bei einem Vorgespräch kann geklärt werden, ob das Behandlungsangebot unserer Station für die Patientin oder den Patienten geeignet ist. Steht die Lebenskrise in Zusammenhang mit psychotischen Symptomen, einer Borderline-Störung oder schweren Abhängigkeitserkrankung, können die Patientinnen und Patienten von Angeboten anderer Stationen erfahrungsgemäß besser profitieren.

Unser Behandlungskonzept

Unser speziell ausgerichtetes Therapieprogramm basiert auf dem Wissen eines multiprofessionellen Teams von Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen, Sozialpädagog:innen, Ergotherapeut:innen und pflegerischem Fachpersonal.

Unsere Patient:innen werden während der gesamten Behandlung durch ärztliche oder psychologische Therapeut:innen sowie durch eine Bezugspflege begleitet, mit jeweils wöchentlichen Einzelgesprächen. Dieses Angebot wird ergänzt durch ein vielfältiges gruppentherapeutisches Angebot, das je nach Schwerpunkt der Problematik gemeinsam mit unseren Patient:innen erarbeitet wird.

Wir unterstützen bei der Klärung familiärer Konflikte und führen bei Bedarf mit Zustimmung der Patient:innen Angehörigengespräche durch. Zudem bieten wir unsere Unterstützung bei der Klärung von Wohn- und beruflicher Perspektive an. Es besteht die Möglichkeit, Gespräche mit Schule, Berufskolleg, Arbeitgebern oder weiterführenden Hilfesystemen zu begleiten.

Ferner erfahren die Patient:innen im Kompetenzzentrum Integration – KomZI – ggf. Unterstützung im Hinblick auf berufliche (Neu-) Orientierung, Wiederherstellung der Arbeits-/Erwerbsfähigkeit, Überwindung von Arbeitsstörungen, Qualifizierung/Ausbildung, Wiedereingliederung, Hilfen bei langfristiger Arbeitslosigkeit, Motivation zur Arbeit, Aktivitätsförderung.



Sollten Sie mit Hilfe eines Navigationsgeräts anreisen, bitte die Adresse: Lippstadt, Im Hofholz 15, angeben.

Abteilungsleitung



Dr. med. Petra Hunold
Chefärztin
02945 981-1664
petra.hunold@lwl.org



Petra Spiekermann
Pflegedienstleitung
02945 981-1015
petra.spiekermann@lwl.org

Kontakt

LWL-Klinik Lippstadt
Zentrum für Depressionsbehandlung
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
02945 981-01
info@lwl-klinik-lippstadt.de · www.lwl-klinik-lippstadt.de

Träger

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Hörsterplatz 2 · 48147 Münster
www.lwl-psihiatrieverbund.de

© LWL-Klinik Lippstadt, 2. Auflage